

1942. Feste. Durch Beschluß vom 18. Juli 1912 sicherte der Regierungsrat dem Stadtrat Zürich die Übernahme der Hälfte der Kosten des Empfanges der Teilnehmer am IV. internationalen Kongreß für Anthropologie und Prähistorie in Genf bei einem kurzen Aufenthalt in Zürich anläßlich einer Studienreise nach der Ostschweiz zu, und beauftragte die Erziehungsdirektion, hinsichtlich der weiteren Anordnungen sich mit den Vertretern des Stadtrates Zürich in Verbindung zu setzen. In einer Konferenz der Erziehungsdirektion mit dem Finanzvorstand der Stadt Zürich wurde vereinbart, daß den Teilnehmern am Kongreß am 18. September 1912 auf ihrer Durchreise nach dem Besuch des Landesmuseums ein Lunch angeboten werde. Nach einer Mitteilung des städtischen Finanzvorstandes belaufen sich die Kosten des Empfanges im ganzen auf Fr. 377.50; der Anteil des Staates beträgt somit Fr. 188.75.

D e r R e g i e r u n g s r a t,
nach Entgegennahme eines Antrages der Erziehungsdirektion,
b e s c h l i e ß t:

I. Die Erziehungsdirektion wird ermächtigt, dem Finanzvorstand der Stadt Zürich als Anteil des Staates an den Kosten des Empfanges der Teilnehmer am internationalen Kongreß für Anthropologie und Prähistorie den Betrag von Fr. 188.75 aus dem freien Kredit des Regierungsrates auszurichten.

II. Mitteilung an die Direktionen der Finanzen und des Erziehungswesens.